Table of stock and bond prices. Columns include 'Staat-Anlehen', 'Andere öffentl. Anlehen', 'Pfandbriefe', 'Prioritäts-Obligationen', 'Bau-Anlehen', 'Actien von Transport-Unternehmungen', and 'Industrie-Actien'. Each entry lists the instrument name, its value, and the current price.

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 219.

Dienstag, den 23. September 1884.

(3938-1) Concursauschreibung.

Zur Wiederbesetzung einer in der k. k. Männer-Strafanstalt zu Laibach erledigten provisorischen Gefangenwach-Aufseherstelle zweiter Classe mit dem Gehalte jährlicher 260 fl. ö. W. und 25 Proc. Activitätszulage, dann dem Gehalte der Inermäßigen Unterkunft nebst Service, jedoch nur für die Person des Aufsehers, dem Bezüge einer täglichen Brotportion von 840 Granum und einer täglichen Brotportion von 840 Granum und einer täglichen Brotportion von 840 Granum und einer täglichen Brotportion von 840 Granum...

Die Bewerber haben ihre gehörig belegten Gesuche unter Nachweisung der vorgeschriebenen Erfordernisse, als: des Lebensalters (nicht über 35 Jahre), guter Gesundheit, des unbescholtenen Vorlebens, der Kenntnis der Gegenstände des Volksschulunterrichtes und der beiden Landes-sprachen sowie allfälliger Kenntnisse eines Gewerbes und des durch Militärdienstleistung begründeten Anspruches auf eine Anstellung im Civilstaats-dienste...

binnen vier Wochen, vom 30. September 1884 an gerechnet, bei der gefertigten k. k. Staatsanwaltschaft zu überreichen. Jeder neuangestellte Gefangenwächter hat eine einjährige probeweise Dienstleistung zurückzulegen, wornach erst nach erprobter Befähigung seine definitive Ernennung erfolgt. Laibach am 20. September 1884. K. k. Staatsanwaltschaft.

(3937-1) Concurs-Auschreibung. Nr. 675.

An der zweiclassigen Volksschule in Weinitz kommt die zweite Lehrstelle, an welche sich auch Lehrerinnen bewerben können, zur definitiven, eventuell provisorischen Besetzung. Mit dieser Lehrstelle ist ein Jahresgehalt von 400 fl. nebst Naturalquartier verbunden. Die Gesuche sind im vorgeschriebenen Wege bis längstens 15. Oktober l. J. beim gefertigten Bezirksschulrathe zu überreichen. K. k. Bezirksschulrath Tschernembl, am 19. September 1884.

(3928-2) Lehrerstelle. Nr. 581.

An der einclassigen Volksschule in Michelfstetten ist die Lehrerstelle mit dem Gehalte von 450 fl. und der Naturalwohnung im Schulhause sogleich zu besetzen. Mit Lehrbefähigungs-, resp. Reisezeugnisse und sämtlichen Anstellungsdecreten belegte Gesuche sind längstens bis 10. Oktober 1884 im Wege der vorangelegten Bezirksschulbehörde hieramts einzubringen. K. k. Bezirksschulrath Krainburg, am 17ten September 1884.

(3763-2) Kundmachung. Nr. 4648.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht, dass die, auf Grundlage der zum Behufe der Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Zagrad gepflogenen Erhebungen verfassten Besitzbogen nebst den berichtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, den Wappencopien und den Erhebungsprotokollen durch vierzehn Tage vom Tage der ersten Einschaltung dieser Kundmachung zu jedermanns Einsicht in der diesgerichtlichen Amtskanzlei ausliegen. Für den Fall, als Einwendungen gegen die Richtigkeit dieser Besitzbogen erhoben werden sollten, wird zur Vornahme weiterer Erhebungen der Tag auf den 6. Oktober 1884 vorläufig in der Gerichtskanzlei bestimmt. Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, dass die Uebertragung der nach § 118 des allgemeinen Grundbuchgesetzes amortisirbaren Privatforderungen in die neuen Grundbucheinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung dieser Einlage darum ersucht. K. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 9ten September 1884.

(3934-1) Kundmachung. Nr. 3800.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landitraß wird hiemit kundgemacht, dass die auf Grundlage der Localerhebungen für die Catastralgemeinde Koritno verfassten Besitzbogen nebst den berichtigten Verzeichnissen, Wappencopien und Erhebungsprotokollen hiergerichts zur allgemeinen Einsicht ausliegen. Sollen Einwendungen gegen die Richtigkeit dieser Besitzbogen erhoben werden, so wird zur Vornahme der weiteren Erhebungen der Tag auf den 6. Oktober l. J. vorläufig in der Gerichtskanzlei bestimmt. Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, dass die Uebertragung der amortisirbaren Forderungen in das neue Grundbuch unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Eröffnung der Einlagen darum ansucht. K. k. Bezirksgericht Landitraß, am 19. September 1884.

(3866-3) Kundmachung.

Vom dem gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird bekannt gemacht, dass, falls gegen die Richtigkeit der zur Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Gojzd verfassten Besitzbogen, welche nebst den berichtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, der Copie der Wappe und den über die Erhebungen aufgenommenen Protokollen hiergerichts zur allgemeinen Einsicht ausliegen, Einwendungen erhoben werden sollten, weitere Erhebungen am 30. September 1884 hiergerichts werden eingeleitet werden. Zugleich wird den Interessenten bekannt gemacht, dass die Uebertragung von nach § 118 a. G. amortisirbaren Privatforderungen in die neuen Grundbucheinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete binnen 14 Tagen nach Kundmachung dieses Edictes darum ansucht. K. k. Bezirksgericht Stein, am 15. September 1884.

(3881-2) Nr. 2667

Verkehrsstelle.

Bei der k. k. Bergdirection Idria ist die Stelle eines Vermeisters zu besetzen. Derselbe ist in die vierte Classe der minderen Diener der genannten Direction eingereiht und bezieht einen Monatslohn von 42 bis 48 fl. nebst freier Wohnung oder in Ermanglung einer solchen einen Wohnungsbeitrag von 30 fl. jährlich.

Nebst diesem können dem Vermeister, je nach Maßgabe seiner persönlichen Eignung und Verdienstfähigkeit, Dienstzulagen von 5 bis 15 fl. monatlich in Abstufungen von je 5 fl. bewilligt werden, welche jedoch sowie das Quartiergehld in die Provision nicht einrechenbar sind, sowie letztere überhaupt nach den für die minderen Diener der k. k. Bergdirection Idria gültigen Normalien erfolgt.

Bewerber, welche noch nicht in ärarischen Diensten stehen, werden erst nach einem Probejahre definitiv angestellt. — Bewerber um diese Stelle haben ihre eigenhändig geschriebenen Gesuche bis 31. Oktober 1884

an die gefertigte k. k. Bergdirection einzusenden und darin nebst Alter, körperlicher Rüstigkeit die volle Eignung für diesen Dienstposten und die Kenntnis der deutschen und slowenischen oder einer anderen slavischen Sprache nachzuweisen. Dieselben müssen mit allen in einer Maschinenwerkstätte mit Schmelze und Gießerei vorkommenden Arbeiten vertraut sein und namentlich in der Montierung und Reparatur von Dampf- und Wassermotoren sowie sonstigen Berg- und Hüttenmaschinen erfahren und tüchtig sein.

Solche Bewerber, welche nebst genügender praktischer Dienstleistung in gleicher Stellung auch die Absolvierung einer Gewerbeschule mit gutem Erfolg nachweisen, werden bevorzugt. Idria am 12. September 1884. K. k. Bergdirection.

Anzeigebblatt.

(3762-1) Nr. 2537.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Franz Delleva in Slavina (durch Dr. Pitamic) die Reaffirmierung der dritten, mit Bescheid vom 30. Juni 1882, Z. 6121, bewilligten und sohin sistierten dritten exec. Versteigerung der dem Anton Kalister von Slavina Nr. 5 gehörigen, gerichtlich auf 3080 fl. geschätzten Realität Nr. 274, Auszug Nr. 480 ad Herrschaft Adelsberg, bewilliget und hiezu die Tagsatzung auf den 14. Oktober 1884, vormittags von 10 bis 12 Uhr, bei diesem Gerichte mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird. Den Tabulargläubigern Maria, Franz und Stefan Kalister von Slavina, Johann

Kalister von Adelsberg und Josef Debeuz von Laibach, resp. deren unbekanntem Rechtsnachfolgern, wird erinnert, dass ihnen Dr. Deu, Advocat in Adelsberg, als Curator ad actum aufgestellt und dem letzteren der bezügliche Realfeilbietungsbescheid zugestellt wurde.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 31. März 1884.

(3708-2) Nr. 16497.

Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht, dass für den unbekannt wo befindlichen Kaspar Kunovar von Unterschischka Nr. 30 Herr Dr. Ivan Tavcar, Advocat in Laibach, als Curator ad actum bestellt und demselben der diesgerichtliche Feilbietungsbescheid vom 20. Juli 1884, Zahl 11554, zugestellt worden ist. Laibach am 24. August 1884.

(3874-2) Nr. 3434.

Bekanntmachung.

Das k. k. Landesgericht Laibach hat mit Beschluss von 9. September l. J., Z. 5555, über den Rothgerber Anton Repe aus Schalkendorf wegen Wahnsinnes die Curatel verhängt, und wurde demselben sein Bruder Andreas Repe, Grundbesitzer in Schalkendorf, zum Curator bestellt. K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 15. September 1884.

(3636-2) Nr. 4897.

Bekanntmachung.

Dem Wiko Urh von Rutschendorf Nr. 6, unbekanntem Aufenthaltes, rücksichtlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 21. August 1884, Z. 4897, der Anna Jalsca von Rutschendorf Nr. 6 wegen Lebensunterhaltes Herr Peter Persche von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem

der Klagsbescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagsatzung auf den 25. Oktober 1884,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt. K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 22. August 1884.

(3788-3) Nr. 5506.

Bekanntmachung.

Mit Bezug auf das diesseitige Edict vom 12. Juli 1884, Z. 4486, wird bekannt gemacht, dass die in der Executionsfache des Thomas Steffe von Lating (durch Dr. Stempihar, Advocat in Krainburg) gegen Johann Baljanc von Wirttervella für den unbekannt wo befindlichen Johann Brezar von Obervella lichen Johann Brezar von Obervella lichen Realfeilbietungscurator ad actum denselben aufgestellten Curator ad actum Herrn Dr. Burger, Advocat in Krainburg, zugestellt wurde. K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 5. September 1884.

(3919—2) St. 8651. Oklic.

Dne 29. septembra 1884, ob 11. uri dopoludne, se bo druga eksekutivna dražba, poprej Josipu Hönigsmannu iz Gradnika, sedaj Jakobu Sneedicu iz Luže pristojećih posestnih in užitnih pravic na parc. št. 4056, 4057 in 4058 davkarske občine Lokvice pri podpisanej sodnji vršila.

C. kr. okrajna sodnija v Metliki dne 16. septembra 1884.

(3539—3) Nr. 6770.

Executive Feilbietungen.

In der Executionssache des k. k. Steueramtes Mötting (in Vertretung des hohen k. k. Aerrars) wird bei dem gefertigten Bezirksgerichte zur Feilbietung der dem Mathias Stalzer von Mooschen Nr. 5 als grundbüchlichen und Mathias Wrinskole von Gaber als faktischen Besitzer gehörigen, im Grundbuche der Steuergemeinde Semič Einl.-Nr. 1469 und 1470 vorkommenden, auf 291 fl. geschätzten Realitäten auf den 3. Oktober, 5. November und 5. Dezember 1884, jedesmal um 11 Uhr vormittags, unter den sonst üblichen Modalitäten geschritten.

k. k. Bezirksgericht Mötting, am 18. Juli 1884.

(3602—2) Nr. 2787.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Brčan von Ternovca als Cessionär des Anton Krasovec die Relicitation der im Grundbuche sub Einlage Nr. 7 Catastralgemeinde Mulaun vorkommenden, dem Josef Brčan von Bojanswerch gehörig gewesenen, auf 1290 fl. bewerteten und laut Feilbietungsprotokolls vom 28. Februar 1884, Z. 890, von Mathias Lesjak von Großpomple Nr. 2 um den Meistbot per 700 fl. erstandenen Realität bewilliget, und wird zu deren Vornahme eine einzige Tagsatzung auf den

2. Oktober 1884,

vormittags 11 Uhr, hiergerichts mit dem Beisatze angeordnet, dass diese Realität um jeden Preis auf Gefahr und Kosten des säumigen Erstehers hintangegeben wird.

k. k. Bezirksgericht Sittich, am 24sten Juli 1884.

(3901—2) Nr. 5710.

Freiwillige Versteigerung einer Mühlealiquidität.

Ueber Ansuchen der Georg Zaverl'schen Erbsinteressenten wurde die freiwillige Versteigerung der im Grundbuche Ehrenau sub Urb.-Nr. 49, Rectf.-Nr. 53, Einlage Nr. 263 vorkommenden, in den Verlass des Georg Zaverl von Krainburg gehörigen, am Kanterflusse zu Krainburg gelegenen, auf 8070 fl. bewerteten Mühlealiquidität, dermalen bestehend aus:

- a) dem Wohnhause Nr. 3 am Kanterflusse zu Krainburg;
b) der Mahlmühle mit 7 Paar Mühlesteinen und 12 Stampfen;
c) der Delpresse mit 16 Pressen und 32 Stampfen;
d) der Sägestätte;
e) zwei gewölbten Stallungen sammt Remisen, einem Schweinstalle und Heubehältnis;
f) einem Garten und
g) dem mit Gestrüpp bedeckten Terrain, — bewilliget, und ist hiezu die Feilbietungs-Tagatzung auf den

29. September 1884,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass diese Mühlealiquidität hiebei auch unter dem Schätzwerte hintangegeben werden, ferner dass ein 10proc. Badium zu erlegen, der Rauffchilling aber in vier gleichen Jahresraten zu berichtigen sein wird.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 15. September 1884.

(3918—2) St. 8652. Oklic.

Dne 29. septembra 1884, ob 11. uri dopoludne, se bo druga eksekutivna dražba Martina Stefaniča iz Rozalnic št. 34 pristojećih posestnih in užitnih pravic na parc. št. 3423, 3424 in 3853 davkarske občine metliške pri podpisanej sodnji vršila.

C. kr. okrajna sodnija v Metliki dne 16. septembra 1884.

(3567—3) Nr. 6345.

Erinnerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird hiemit den mit Tod abgegangenen Mathias und Elisabeth Hönigmann aus Tiefenthal, dann Jakob Mauffer aus Ebenthal, resp. deren Rechtsnachfolgern und der unbekannt wo befindlichen Maria Bbasnik von Niederdorf, hiemit erinnert:

Es seien die an dieselben lautenden diesgerichtlichen Erledigungen Z. 6345, betreffend das Realfeilbietungsgesuch des Josef Rambel von Windischdorf der den Paul und Elisabeth Hönigmann von Tiefenthal gehörigen, gerichtlich auf 1500 fl. geschätzten, in der Catastralgemeinde Koflern sub Einlage Nr. 839 vorkommenden Realität hiemit dem hiezu vorstellten Curator ad actum, Herrn Johann Erker von Gottschee, zur weiteren Verfügung zugestellt worden.

k. k. Bezirksgericht Gottschee, am 9. August 1884.

(3377—3) Nr. 1838.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Höferle von Pölland die executive Versteigerung der der Maria Glebe verehel. Widmar gehörigen, gerichtlich auf 910 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 95 ad Gut Boganz, Auszug.-Nr. 3, bewilliget und hiezu drei Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

14. Oktober,

die zweite auf den

14. November

und die dritte auf den

16. Dezember 1884,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 11. Juni 1884.

(3478—3) Nr. 3714.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Anna Lotrič von Eisnern Nr. 41 die exec. Versteigerung des dem Anion Prezelj von Eisnern gehörigen, gerichtlich auf 12 fl. geschätzten Eisfeners oder Furlanov vigne, Urbar.-Nr. 11/1, fol. 638 ad Domicil Eisnern, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

1. Oktober,

die zweite auf den

4. November

und die dritte auf den

5. Dezember 1884,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem

Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Laß, am 17. August 1884.

(3506—2) Nr. 4338.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindliche Maria Kosir.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird der unbekannt wo befindlichen Maria Kosir hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Maria Marolt von Sodražica sub praes. 5. August 1884, Z. 438, die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung der auf Einlage Nr. 12 der Catastralgemeinde Sodražica sichergestellten Heiratsgutsforderung per 410 fl. eingebracht, und es wurde hierüber zur summarischen Verhandlung die Tagsatzung auf den

29. Oktober 1884,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Jurij Drobnik von Sodražica als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird, und die Geklagte, welcher es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst bezumessen haben wird.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 6ten August 1884.

(3504—2) Nr. 4079.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Johann Petelin, Marija Kosmerl von Dane und Johann Weber aus Göttenitz.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird den unbekannt wo befindlichen Johann Petelin, Maria Kosmerl von Dane und Johann Weber aus Göttenitz hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Anton Terhlan von Kernee sub praes. 23. Juli 1884, Z. 4079, die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung der für sie auf Einlage Nr. 75 der Catastralgemeinde Weiniz sichergestellten Forderungen per 60 fl., 100 fl. und 60 fl. angestrengt, und wurde hierüber zur summarischen Verhandlung die Tagsatzung auf den

29. Oktober 1884,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Johann Pelc-Bildar von Reifnitz Nr. 69 als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird, und die Geklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst bezumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 6ten August 1884.

(3798—1) Nr. 7051. Uebertragung

dritter exec. Feilbietung. Die mit dem Bescheide vom 6. März 1884, Nr. 2206, auf den 26. Juli 1884 angeordnet gewesene dritte executive Feilbietung der der Anna Sten von Unterloquitz Nr. 22 gehörige Realität sub Curr.-Nr. 2038 ad Herrschaft Mötting wird mit dem früheren Anhang auf den 21. November 1884 übertragen.

k. k. Bezirksgericht Mötting, am 30. Juli 1884.

(3477—3) Nr. 3681.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Ignaz Čadeš von Srednavaš die exec. Versteigerung der dem Franz Mežek von Altoslitz Nr. 46 gehörigen, gerichtlich auf 1160 fl. geschätzten Realität sub Urb. Nr. 402/379 ad Herrschaft Laß, neue Einlage Nr. 39 der Catastralgemeinde Altoslitz, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

3. Oktober,

die zweite auf den

4. November

und die dritte auf den

5. Dezember 1884,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Schlosse Laß mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Laß, am 15ten August 1884.

(3505—2) Nr. 4090.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Ivan und Marija Miklič, dann Franziska und Marija Miklič.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird den unbekannt wo befindlichen Ivan und Marija Miklič, dann Franziska und Marija Miklič hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Ivan Miklič von Podtabor sub praes. 23. Juli 1884, Z. 4090, die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung der für die Benannten auf Einlage Nr. 2 Catastralgemeinde Podtabor sichergestellten Beträge per 278 fl. 33 kr.; per 55 fl. 14 kr., 278 fl. 33 kr., 55 fl. 14 kr. eingebracht, und wurde zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

29. Oktober 1884,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Ivan Pelc-Bildar von Reifnitz Nr. 69 als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und die Geklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst bezumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 6ten August 1884.

(3565 -2) Nr. 5942.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Steueramtes Gottschee die executive Versteigerung der der Gertrud Loöke von Büchel gehörigen, gerichtlich auf 885 fl. geschätzten Realität tom. XII, fol. 1839 ad Herrschaft Gottschee, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

1. Oktober, die zweite auf den 5. November und die dritte auf den 3. Dezember 1884, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gottschee, am 30sten Juli 1884.

(3725 -2) Nr. 3587.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Hummer (durch Dr. Sajovic in Esli) die executive Versteigerung der der Rosa Dernoosel, nun verehel. Blazic von Tschemschenit gehörigen, gerichtlich auf 440 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Gallenberg Urb. Nr. 416 1/4, Einlage Nr. 13 der Catastralgemeinde Tschemschenit vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

6. Oktober, die zweite auf den 5. November und die dritte auf den 6. Dezember 1884, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Egg, am 28. August 1884.

(3778 -2) Nr. 3919.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Cadež von Nalog die executive Versteigerung der dem Simon Demšar von Smoudnim gehörigen, gerichtlich auf 178 fl. geschätzten Realität Einlage Nr. 11 der Catastralgemeinde Bisofa bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

10. Oktober, die zweite auf den 11. November und die dritte auf den 12. Dezember 1884, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Laibach, am 6ten September 1884.

(3684 -2) Nr. 3720.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Oberlaibach wird die executive Versteigerung der dem Johann Dormiš von Patu gehörigen Realität Bd. V., fol. 393 ad Freudenthal, im Schätzungswert per 2365 fl., mit drei Terminen, und zwar auf den

3. Oktober, 4. November und 5. Dezember 1884, 11 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem angeordnet, dass die dritte Feilbietung auch unter dem Schätzungswert erfolgen wird. — Badium 10 Procent.

R. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 8. August 1884.

(3621 -2) Nr. 5773.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas Medic von Büchel die exec. Versteigerung der der Gemeinde Nesselthal gehörigen, gerichtlich auf 2380 fl. geschätzten Realität Einlage Nr. 44 der Catastralgemeinde Nesselthal bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

8. Oktober, die zweite auf den 5. November und die dritte auf den 3. Dezember 1884, jedesmal vormittags 9 Uhr, im Amtsstufe mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gottschee, am 26. Juli 1884.

(3569 -2) Nr. 5943.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Gottschee die exec. Versteigerung der dem Johann Ostermann von Nebertiefenbach gehörigen, gerichtlich auf 100 fl. geschätzten Realität sub tom. XXII, folio 3022 ad Herrschaft Gottschee, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

1. Oktober, die zweite auf den 5. November und die dritte auf den 3. Dezember 1884, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gottschee, am 29. Juli 1884.

(3627 -2) Nr. 7552.

Relicitation.

Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Kupnik von Kleinkal wegen nicht zugehaltener Vicitationsbedingungen die Relicitation der dem Franz Kupnik von Kleinkal gehörig gewesenen, von Anton Baselj von Sela bei Sagoriz laut Vicitationsprotokolles de praes. 25. Juli 1879, Z. 8812 und 8813, um den Meistbot per 205 fl. und 558 fl. erstandenen, im Grundbuche der Gist Hmelčič sub Berg-Nr. 8 und 10 vorkommenden Bergrealitäten bewilligt und zu deren Vornahme die Tagsatzung auf den

9. Oktober 1884, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem Beisatze angeordnet worden, dass bei derselben obige Bergrealitäten auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswert, am 7. August 1884.

(3603 -2) Nr. 3060.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Franz Erjave von Weizelburg und dessen unbekannte Erben.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird dem unbekannt wo befindlichen Franz Erjave von Weizelburg und dessen unbekanntem Erben hiemit erinnert: Es habe wider sie bei diesem Gerichte Anna Enologar geb. Dremelj von Weizelburg, jetzt in Preßdenj Nr. 1, die Klage auf Anerkennung des Eigentumsrechtes zur Realität Einlage Nr. 7 der Catastralgemeinde Weizelburg eingebracht und wurde zur summarischen Verhandlung die Tagsatzung auf den

3. Oktober 1884, vormittags 8 Uhr, angeordnet. Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Josef Karlinger von Sittich als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

Sittich am 15. August 1884.

(3623 -2) Nr. 6866.

Erinnerung

an Thomas Samide von Hohenberg, resp. dessen Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird dem Thomas Samide von Hohenberg, resp. dessen unbekanntem Rechtsnachfolger, hiemit erinnert: Es habe wider sie bei diesem Gerichte Franz Samide von Hohenberg Nr. 11 die Klage de praes. 22. August 1884, Z. 6866, pecto. Ertzung des Eigentumsrechtes auf die Realität Einlage Nr. 252 der Catastralgemeinde Altklag eingebracht, und wird die Tagsatzung auf den

3. Oktober l. J., 9 Uhr vormittags, hiergerichts angeordnet. Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Josef Berderber in Gottschee Nr. 115 als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im

ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird, und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Gottschee, am 22. August 1884.

(3863 -2) Nr. 6441.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Anton und Maria Zabkar.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird den unbekannt wo befindlichen Anton und Maria Zabkar hiemit erinnert: Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Anna Komlanec und Josef Selak von Bučka die Klage pecto. Ertzung der Realität Einlage Nr. 11 ad Catastralgemeinde Bučka eingebracht, worüber die Tagsatzung zur ordentlichen mündlichen Verhandlung auf den

10. Oktober 1884, vormittags 8 Uhr, angeordnet worden ist. Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Mathias Jakič von Jarčji Brh als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit dieselben allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 27. August 1884.

(3622 -2) Nr. 6041.

Erinnerung

an Johann Perz von Schalkendorf, resp. dessen Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird dem Johann Perz von Schalkendorf, resp. dessen Erben und Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert: Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Franz Altenreither von Gnadenborn Nr. 2 die Klage de praes. 30. Juli 1884, Z. 6041, pecto. 380 fl. eingebracht, worüber die Tagsatzung auf den

7. Oktober 1884, vormittags 9 Uhr, angeordnet wurde. Da der Aufenthaltsort der Erben und Rechtsnachfolger des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Johann Jakitsch, Schalkendorf Nr. 15, als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird, und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Gottschee, am 1. August 1884.

Italienische Sprache.

Die Gefertigte verfügt noch über einige Freistunden zur Ertheilung des grammatischen als auch des Conversationsunterrichtes in der italienischen Sprache.

(3873) 3-3 *Therese Skul*
gepr. Lehrerin, Petersstrasse Nr. 13.

Koststudenten in Graz

werden in der kinderlosen Familie eines höheren Beamten in Verpflegung genommen und in jeder Beziehung auf das aufmerksamste behandelt.

Nähere Auskunft und Adresse aus Gefälligkeit bei Herrn Gymnasialprofessor **Oskar Grazy**. (3877) 3-2

Einrichtungsstücke

(3890) 2-2 für ein

Spezereigeschäft

sind billig zu haben:

Domplatz 11.

Aug. Tschinkels Söhne
in Laibach.

Loge (halbe) Nr. 19

(3843) Parterre 4-4

ist zu vermieten.

Auskunft ertheilt das Zeitungscomptoir und die Buchhandlung Kleinmayr & Bamberg.

Zwei Wohnungen

im I. und II. Stocke am Speckplatze im Stern'schen Hause zu **Krainburg** werden sofort **vermietet**, eventuell wird dieses Haus gegen billige Bedingnisse verkauft.

Näheres bei **J. Sterns Söhne** in **Agram**. (3872) 3-2

Specialarzt

Dr. Hirsch

heilt geheime Krankheiten jeder Art (auch veraltete), insbesondere Harnröhrenflüsse, Pollutionen, Manneschwäche, syphilitische Geschwüre, Hautausschläge, Fluss bei Frauen, ohne Verunstaltung des Patienten nach neuester, wissenschaftlicher Methode unter Garantie in kürzester Zeit gründlich (discret). Ordination:

Wien, Mariahilferstrasse 12, täglich von 9 bis 6 Uhr, Sonn- und Feiertage von 9 bis 4 Uhr. Honorar mäßig. Behandlung auch brieflich, und werden die Medicamente besorgt. (3896) 24

Fünfzehnte regelmässige Generalversammlung der krainischen Industrie - Gesellschaft in Laibach

Donnerstag am 16. Oktober 1884

um 4 Uhr nachmittags im Directionsbureau der Gesellschaft.

Tagesordnung:

- Bericht über die Ergebnisse des abgelaufenen Geschäftsjahres.
- Bericht des Revisionsausschusses.
- Antrag des Verwaltungsrathes über die Verwendung des Ertragnisses.
- Neuwahl des Verwaltungsrathes wegen Ablauf der Functionsdauer nach §§ 17 und 24 der Statuten.
- Neuwahl des Directors aus dem Verwaltungsrathe wegen Ablauf der Functionsdauer nach §§ 17, 24 und 25 der Statuten.
- Neuwahl des Revisionsausschusses.
- Bestätigung des vom Verwaltungsrathe bestellten Procuristen.

Die Herren Actionäre, welche ihr Stimmrecht auszuüben beabsichtigen, werden im Sinne des § 10 der Statuten ersucht, ihre Actien **bis längstens 10. Oktober** bei der Gesellschaftscasse zu deponieren und die Legitimationskarten daselbst zu beheben.

(1)

Der Obmann des Verwaltungsrathes.

(3-25-3) Nr. 2814.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird dem unbekannt wo in Kroatien befindlichen Franz Widmer von Betane und dem verstorbenen Josef Pirc Herr Franz Florjančić zum Curator ad actum bestellt und ihm der Feilbietungsbescheid übermittle.

K. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 6. September 1884.

(3833-3) Nr. 4335.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wurde in der Executionssache des Anton Plešner aus Schwarzenberg gegen Anton Semenc aus Drehovca pcto. 113 fl. 84 kr. sammt Anhang für den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Anton Rento aus St. Veit Andreas Kopačin aus St. Veit als Curator ad actum bestellt.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 5ten September 1884.

Gewinnbringende Speculation!

Mit nur 250 Gulden kann man ohne jedes weitere Risiko mit **Stück 50 österr. Creditactien** speculieren, bei Ausnützung der Tendenz 450 bis 600 Gulden und auch mehr verdienen.

Für Capitalisten!

Zur Durchführung von Effecten-Speculationen ohne Risiko in den von mir empfohlenen Papieren, sowie zur Anlage von Capitalien in Barom oder in Wertpapieren gegen sofortige Gewinn-Auszahlung wie bisher empfiehlt sich das

protok. Bankhaus **H. Knöpffmacher**

Firmabestand seit 1869

Wien, Stadt, Wallnerstrasse Nr. 11.

Reelle Informationen auf mündliche oder nicht anonyme schriftliche Anfragen stehen in discreter Weise zu Diensten. (3670) 10-6

Eine halbe Parterr-Loge

(3942) ist zu vergeben.

Näheres: Alter Markt Nr. 2, I. St.

(3707-2) Nr. 16788.

Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es wurde den unbekannt Erben und Rechtsnachfolgern des verstorbenen Johann Kopač von Zeier Herr Doctor Ivan Tavlar, Advocat in Laibach, als Curator ad actum bestellt und demselben der Feilbietungsbescheid vom 17. Juli 1884, Z. 11723, zugestellt.

Laibach am 27. August 1884.

(3692-2) Nr. 4118.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wurde in der Executionssache des Anton Plešner von Schwarzenberg gegen Anton Uršič von Erzelj Nr. 21 pcto. 210 fl. sammt Anhang für die Tabulargläubigerin Agnes Uršič, zur Zeit unbekanntes Aufenthaltes, Josef Vouk von Erzelj als Curator ad actum bestellt.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 30. August 1884.

(3789-2) Nr. 5507.
Bekanntmachung.

Mit Bezug auf das diesseitige Gebiet vom 13. Juli 1884, Z. 4522, wird bekannt gemacht, daß die in der Executionssache der Maria Kuralt und Anton Kuralt, Vormünder der minderjährigen Franz Kuralt'schen Erben von Gorenjavas (durch Dr. Stempihar, Advocat in Krainburg) gegen Franz Jento von Mautschiz und den unbekannt wo befindlichen Franz Jento von Mautschiz lautende Realfeilbietungsrubrik dem für dieselben aufgestellten Curator ad actum Herrn Dr. Burger, Advocat in Krainburg, zugestellt wurde.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 5. September 1884.

(3568-2) Nr. 6526.

Erinnerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird den verstorbenen Maria und Katharina Sterbenc, resp. ihren Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es sei die an dieselben lautende diesgerichtliche Erledigung Z. 6526, betreffend die executive Realfeilbietung der dem Peter und Maria Sterbenc von Unterdeutschau Nr. 35 gehörigen Realität sub Einlage Nr. 40 der Catastralgemeinde Unterdeutschau dem unter einem hiezu bestellten Curator ad actum, Herrn Johann Erker von Gottschee, zur weiteren Verfügung zugestellt worden.

K. k. Bezirksgericht Gottschee, am 13. August 1884.

Die Buchhandlung

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg

Laibach

Congressplatz Nr. 2

empfiehlt ihr

(3746) 10

vollständiges Lager

sämmtlicher in den hiesigen und auswärtigen Lehranstalten, insbesondere dem k. k. Obergymnasium, der k. k. Oberrealschule und den k. k. Lehrer- und Lehrerinnen-Bildungsanstalten dahier, den Privatschulen wie den Volks- und Bürgerschulen eingeführten

Schulbücher

in **neuesten Auflagen**, geheftet und in dauerhaften Schulbänden, zu den **billigsten Preisen**.

Die Verzeichnisse der eingeführten Lehrbücher werden gratis abgegeben.